

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im forensisch - toxikologischen Labor

Im **Institut für Rechtsmedizin** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die vorgenannte Position zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen Untersuchungstätigkeiten zur toxikologischen Analytik (qualitative und quantitative Bestimmungen von Arzneimitteln, Drogen und anderen Giften vorwiegend in biologischem Probenmaterial) sowie die Erstellung von Befunden und gerichtlich verwertbaren Gutachten.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Pharmazie, der Chemie (vorzugsweise mit Schwerpunkt in analytischer oder organischer Chemie) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie Erfahrungen mit gängigen chromatographischen Analyseverfahren (GC/MS, HPLC, LC/MS). Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten sind uns ebenso wichtig wie hohe Motivation, Flexibilität und vor allem Teamfähigkeit.

Eingruppierung: Bis Entgeltgruppe E 13 TV-UKSH, bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen.

Arbeitszeit: Teilzeit; 50 v.H., zzt. 19,25 Stunden/Woche.

Besonderheiten: Die Stelle ist befristet für ein Jahr zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19.08.2014

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Frau PD Dr. med Johanna Preuß-Wössner, Tel.: 0431 597-3600 oder Frau Dr. rer. nat. C. Franzelius (Tel.: 0431 597-3496).

Für tarifliche Fragen steht Ihnen Herr Christoph Podzun (Tel.: 0451 500-3128) zur Verfügung.

Weitere Informationen über das UKSH und das Institut für Rechtsmedizin erhalten Sie auch unter www.uksh.de und unter www.uksh.de/rechtsmedizin.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen unter Angabe der **Ausschreibungsnummer 769.219.CK** ausschließlich per E-Mail (max. 3 Anlagen, vorzugsweise PDF-Dokumente) an karriere@uksh.de

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Dezernat Personal | Recruiting Center